VERORDNUNG (EG) Nr. 2279/2004 DER KOMMISSION

vom 30. Dezember 2004

zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates in Bezug auf die gemeinschaftlichen Zollkontingente und Referenzmengen für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 des Rates vom 9. April 2001 zur Verwaltung gemeinschaftlicher Zollkontingente und Referenzmengen für Erzeugnisse, die aufgrund von Abkommen mit bestimmten Mittelmeerländern für Zollpräferenzen in Frage kommen, und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1981/94 und (EG) Nr. 934/95 [1], insbesondere auf Artikel 5 Absatz 1 Buchstabe b),

in Erwägung nachstehender Gründe:

(1) Mit Beschluss vom 22. Dezember 2004 [2] hat der Rat ein Abkommen in Form eines Briefwechsels zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Palästinensischen Befreiungsorganisation (PLO) zugunsten der Palästinensischen Behörde für das Westjordanland und den Gazastreifen zur gegenseitigen Liberalisierung des Handels und zur Ersetzung der Protokolle Nr. 1 und Nr. 2 zum Interimsassoziationsabkommen EG-Palästinensische Behörde geschlossen. Dieses neue Abkommen ist ab 1. Januar 2005 anwendbar.

(2) Das neue Protokoll Nr. 1 zur Regelung der Einfuhr landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit Ursprung im Westjordanland und im Gazastreifen in die Gemeinschaft, im Folgenden „das neue Protokoll Nr. 1“, enthält neue Zollzugeständnisse sowie Änderungen der bisherigen, in der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 vorgesehenen Zugeständnisse; einige davon fallen unter die gemeinschaftlichen Zollkontingente und Referenzmengen.

(3) Für die Anwendung der im neuen Protokoll Nr. 1 vorgesehenen Zollzugeständnisse muss die Verordnung (EG) Nr. 747/2001 geändert werden.

(4) Im ersten Anwendungsjahr sind für Zollkontingente und Referenzmengen, deren Geltungszeitraum vor Beginn der Anwendbarkeit des neuen Abkommens angefangen hat, die jeweiligen Mengen proportional zu dem bereits vergangenen Zeitraum als Teil des Ausgangsvolumens zu berechnen.

(5) Zur Erleichterung der Verwaltung verschiedener bereits in der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 vorgesehener Zollkontingente und Referenzmengen sind die im Rahmen dieser Kontingente und Referenzmengen eingeführten Mengen bei der Anwendung der durch diese Änderung vorgesehenen Maßnahmen zu berücksichtigen.

(6) Gemäß dem neuen Protokoll Nr. 1 sind die Kontingentsmengen für bestimmte Erzeugnisse zweimal aufzustocken.

(7) Da die in dieser Verordnung vorgesehenen Bestimmungen mit Beginn der Anwendbarkeit des neuen Abkommens gelten, muss diese Verordnung möglichst bald in Kraft treten.

(8) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Zollkodexausschusses —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 wird durch den Wortlaut des Anhangs dieser Verordnung ersetzt.

Artikel 2

Mengen, die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 im Rahmen von am 1. Januar 2005 noch laufenden Kontingents- oder Referenzmengenzeiträumen in den zollrechtlich freien Verkehr der Gemeinschaft übergeführt und auf Kontingente oder Referenzmengen der laufenden Nummern 09.1381, 18.0310, 18.0340 und 18.0380 angerechnet werden, sind bei der Anrechnung auf die Zollkontingente und Referenzmengen gemäß Anhang VIII der Verordnung (EG) Nr. 747/2001 in der durch diese Verordnung geänderten Fassung zu berücksichtigen.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Sie gilt ab 1. Januar 2005.

[1] ABl. L 109 vom 19.4.2001, S. 2. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2256/2004 der Kommission (ABl. L 385 vom 29.12.2004, S. 24).

[2] Noch nicht im Amtsblatt veröffentlicht.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Dezember 2004

Für die Kommission
László KOVÁCS
Mitglied der Kommission

ANHANG

„ANHANG VIII

WESTJORDANLAND UND GAZASTREIFEN

Unbeschadet der Auslegungsregeln für die Kombinierte Nomenklatur gilt die Bezeichnung der Waren nur als Hinweis, während die Präferenzbehandlung im Rahmen dieses Anhangs durch die bei Annahme dieser Verordnung gültigen Codes der KN bestimmt ist. Bei KN-Codes mit dem Zusatz ‚ex' gilt der KN-Code zusammen mit der dazugehörigen Warenbezeichnung für die Zulassung zum Präferenzsystem.

TEIL A: Zollkontingente

Laufende Nummer	KN-Code	Warenbezeichnung	Kontingentszeitraum	Kontingentsmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Kontingentszollsatz
09.1383	0409 00 00	Natürlicher Honig	vom 1.1. bis 31.12.2005	500	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	750	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	1 000	
09.1382	0603 10	Blumen und Blüten sowie deren Knospen, geschnitten, zu Binde- oder Zierzwecken, frisch	vom 1.1. bis 31.12.2005	2 000	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	2 250	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	2 500	
09.1384	0712 31 00 0712 32 00 0712 33 00 0712 39 00	Pilze, Judasohrpilze (*Auricularia* spp.), Zitterpilze (*Tremella* spp.) und Trüffeln, getrocknet	vom 1.1. bis 31.12.	500	frei
09.1385	0806 10 10	Frische Tafeltrauben	vom 1.2. bis 14.7.2005	1 000	frei
			vom 1.2. bis 14.7.2006	1 500	
			vom 1.2. bis 14.7.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.2. bis 14.7.	2 000	
09.1381	0810 10 00	Frische Erdbeeren	vom 1.11.2004 bis 31.3.2005	1 680	frei
			vom 1.11.2005 bis 31.3.2006	2 500	
			vom 1.11.2006 bis 31.3.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.11. bis 31.3.	3 000	
09.1386	1509 10	Olivenöl, nicht behandelt	vom 1.1. bis 31.12.2005	2 000	frei
			vom 1.1. bis 31.12.2006	2 500	
			vom 1.1. bis 31.12.2007 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.1. bis 31.12.	3 000	

TEIL B: Referenzmengen

Laufende Nummer	KN-Code	Taric-Unterposition	Warenbezeichnung	Referenzmengenzeitraum	Referenzmenge (in Tonnen Nettogewicht)	Referenzmengenzollsatz
18.0310	0702 00 00		Tomaten, frisch oder gekühlt	vom 1.12.2004 bis 31.3.2005	1 750	frei [1]
				vom 1.12.2005 bis 31.3.2006 und für jeden weiteren Zeitraum danach vom 1.12. bis 31.3.	2 000	
18.0320	0709 30 00		Auberginen, frisch oder gekühlt	vom 15.1. bis 30.4.	3 000	frei
18.0330	ex 0709 60		Früchte der Gattungen ‚*Capsicum*' oder ‚*Pimenta*', frisch oder gekühlt:	vom 1.1. bis 31.12.	1 000	frei
	0709 60 10		Gemüsepaprika oder Paprika ohne brennenden Geschmack			
	0709 60 99		Andere			
18.0340	0709 90 70		Zucchini (Courgettes), frisch oder gekühlt	vom 1.12. bis 28./29.2.	300	frei [1]
18.0350	0805 10 20		Orangen, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	25 000	frei [1]
	ex 0805 10 80	10				
18.0360	ex 0805 20 10	05	Mandarinen (einschließlich Tangerinen und Satsumas); Clementinen, Wilkings und ähnliche Kreuzungen von Zitrusfrüchten, frisch	vom 1.1. bis 31.12.	500	frei [1]
	ex 0805 20 30	05				
	ex 0805 20 50	07, 37				
	ex 0805 20 70	05				
	ex 0805 20 90	05, 09				
18.0370	ex 0805 50 10	10	Zitronen (*Citrus limon, Citrus limonum*), frisch	vom 1.1. bis 31.12.	800	frei [1]
18.0380	0807 19 00		Melonen (ausgenommen Wassermelonen), frisch	vom 1.11. bis 31.5.	10 000	frei

[1] Die Zollbefreiung gilt nur für den Wertzoll."